

Vorwort

Das vorliegende Buch ist die überarbeitete Version meiner Dissertation, die ich im Jahr 2007 an der Philosophischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Fachbereich Alte Geschichte verteidigt habe. Mein besonderer Dank geht an meine beiden Gutachter Prof. Dr. Angelos Chaniotis und Prof. Dr. Eftychia Stavrianopoulou, die mit ihren großen Fachkompetenzen, mit gutem Rat und viel Geduld diese Arbeit lange Zeit begleitet haben. Prof. Dr. Géza Alföldy unterstützte mich stets mit Rat und Tat und lehrte mich vieles über den Beruf des Historikers und des Epigraphikers. Sein Andenken zu bewahren ist mir ein besonderes Anliegen. Bei dem Team von *Propylaeum*, das das Buch in seinem Programm aufgenommen hat, möchte ich mich für die Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und große Kompetenz bedanken.

Auf dem langen Weg zur Veröffentlichung waren mir so viele Freunde behilflich, dass ich sie gar nicht alle erwähnen kann. Marta García Morcillo, Francisca Feraudi-Gruénais, Péter Káto, Roland Ötjen, Filippo Carlá und Katharina Bolle haben in verschiedenen Stadien dieser Arbeit mit ihrer Begeisterung, ihren Anregungen und Kritiken viel beigetragen; für die sprachliche Verbesserung und die Hilfe bei der Endredaktion bedanke ich mich herzlichst bei Nikolai Futás und Alexandra Eppinger.

Meinen „griechischen“ Freunden verdanke ich viele spannende Stunden, anregende Diskussionen, aufregende Reisen durch Griechenland und viele andere, viel wichtigere Dinge. Meinem Mann Niels Hennig danke ich für seine Geduld und unermüdliche Unterstützung in allen Stürmen des Lebens: Ohne ihn wäre dieses Buch nie erschienen.